

Protokoll der hybriden Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe am 19.10.2021 von 10:00 bis 12:00

1. Begrüßung und Organisatorisches

Das Treffen wird zu Protokollzwecken aufgezeichnet. Nach Erstellung des Protokolls wird die Aufzeichnung wieder gelöscht.

2. Protokollabstimmung der letzten Sitzung vom 21.09.2021, Ergänzung der Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 21.09.2021 wird ohne Änderungen angenommen. Es gibt keine Ergänzungswünsche zur vorgeschlagenen Tagesordnung.

3. Wahl zur Trägervertretung für AG Vergütung der KO 80

In der KO 80 wird eine AG Vergütung gegründet, die alles, was im Bereich der 67er Hilfen entgeltrelevant ist, verhandelt. Analog zur AG Vergütung soll auch in diesem Gremium eine Trägervertretung dabei sein, um die Trägervielfalt in dieser AG abzubilden.

Bislang erfolgte die Trägervertretung durch Herrn Dudaschwili innerhalb der KO 131.

Zur Wahl stellen sich vor:

- Stéphan Aspe, Geschäftsführung My Way Soziale Dienste gGmbH; Master of Business Administration (MBA); <https://www.mywayberlin.de/>
- Martin Helmchen, Geschäftsführung Bürgerhilfe gGmbH; <https://www.buergerhilfeberlin.de/>

Nach einer Vorstellung beantworteten die Kandidaten die Fragen der Träger.

An der Wahl beteiligten sich 11 abstimmungsberechtigte Teilnehmer*innen. Herr Aspe wurde mit 7 zu 4 Stimmen zum Trägervertreter der AG Vergütung gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen und bietet an, die Träger einzeln zu besuchen, um sie besser kennenzulernen. Die FG dankt Herrn Helmchen für seine Bereitschaft zur Kandidatur, schätzen seine Expertise und freuen sich auf die künftige weitere Zusammenarbeit.

4. Entgelte/BRV Soziales:

Beschluss **pauschale Vergütungsfortschreibung Ko 80** ist weiterhin in Klärung strittige Punkte:

a. Konditionierte Kostenblätter

b. Der Beschluss zur pauschalen Entgeltfortschreibung 2022 kam in der Ko 131 am 13.10. nicht zur Abstimmung, nachdem der bpa die zwei unterschiedlichen Verfahren zur pauschalen Fortschreibung kritisierte und Änderungen gefordert hatte. Im Detail geht es um die pauschale Anerkennung der kirchlichen Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR), deren Steigerung außerhalb einer Einzelverhandlung anerkannt werden würden. Dies bedeutet eine Ungleichbehandlung. Gefordert wird die Anerkennung aller feststehenden, bindenden tariflichen Regelungen, die in Arbeitsverträgen (mit Verweis auf ein Kollektivwerk), Betriebsvereinbarungen, Arbeitsvertragsrichtlinien (AVB Parität, AVR-K, AVR-bpa) und Haustarifverträgen verbindlich festgelegt sind. Darüber konnte in der Sitzung jedoch noch keine Einigung erzielt werden. Um den Beschluss nicht zu gefährden wurde entschieden ihn von der Tagesordnung zu nehmen und vereinbart, im Umlaufverfahren zeitnah zu einer Einigung und Abstimmung zu kommen.

Eine Besserstellung der kirchlichen Leistungsanbieter (AVR Caritas, AVR DWBO) stand ebenfalls im letzten Beschlussentwurf der Ko 80 und wurde vom Paritätischen moniert mit der Forderung andere bindende Tariffestlegungen ebenfalls zu akzeptieren. Wir hoffen, dass ein zufriedenstellendes Ergebnis in der Ko 131 auch auf die Ko 80 übertragen werden würde.

Mandat der MOs zum Beschlussentwurf im Umlaufverfahren der Ko 80: Die Träger stimmen einem Beschlussentwurf zu, der feststehende bindende tariflicher Regelungen (auch Haustarife in Anlehnung an einen mit den Gewerkschaften geschlossenen Vertrag) einbezieht. Grundlage hierfür ist ein

entsprechender Nachweis. Eine Besserstellung durch alleinige Anerkennung der Tarifwerke des AVR Caritas und AVR DWBO lehnen die Träger ab, konditionierte Kostenblätter ebenfalls.

Die Entwicklung der pauschale Vergütungsverhandlungen im Land Berlin zeichnen ab, daß das Land Berlin u.U. daran interessiert ist, dass Träger ihre Wirtschaftlichkeit darlegen und in Einzelverhandlung gehen. Der Verband setzt sich grundsätzlich weiterhin für pauschale Vergütungssteigerungen ein, doch es wird zunehmend schwieriger gute Ergebnisse zu erzielen. Daher werden wir in den kommenden Monaten ein Informations- und Schulungsprogramm erstellen, um alle Träger perspektivisch fit für mögliche Einzelverhandlungen mit dem Land Berlin zu machen. Über die weiteren Entwicklungen halten wir Sie auf dem Laufenden.

Beschluss mod. LE:

Derzeit gibt es noch keine Rückmeldungen des Landes Berlin.

Abrechnung PSA

In der Ko 131 wurde das Abrechnungstool PSA als Beschlussentwurf verabschiedet und den Trägern von Frau Schödl zur Verfügung gestellt. Das Land Berlin blieb in den Verhandlungen mit der LIGA bei der Haltung, dass technische Ausstattung IB-fähig sei, daher wurde dies bedauerlicherweise nicht in den Beschluss zur Refinanzierung der PSA mit aufgenommen.

Für die Ko 80 hat das Land noch keinen analogen Beschlussentwurf Abrechnung PSA erstellt. Grund: Die internen Voraussetzungen zur Refinanzierung der PSA wurden von der Landesseite noch nicht geschaffen. SenIAS klärt mit SenFin, wie das in diesem Jahr noch umgesetzt werden kann. Über die weiteren Entwicklungen halten wir Sie auf dem Laufenden.

5. Zuwendungen/ISP

Die PG WoHi im ISP wurde kurzfristig abgesagt. Aus dem Treffen des Koop-Gremiums am 12.10.2021 gab es bis zur Erstellung des Protokolls keine Informationen.

Rückmeldungen zu den Auswirkungen des Wegfalls der kostenlosen Bürgertestungen ab Oktober 2021: KLIK e.V.:

- Klient*innen haben Bürgertests oft nicht genutzt, dafür aber die Testmöglichkeiten bei KLIK
- weiterhin hoher Verbrauch an Tests, die nicht refinanziert werden
- Diese Problematik wurde auch auf dem letzten Treffen der ISP Beratungsstellen angesprochen. Das war aber nicht relevant; daher wird es von dieser Seite keine Unterstützung für die Refinanzierung von Tests geben.
- Seitens des Krisenstabes wurde zugesagt, regelmäßig Tests zur Verfügung zu stellen
- KLIK hat schon längere Zeit keine Tests mehr bekommen

HvD Tagestreff:

- ausschließlich Durchführung anlassloser Tests, die nicht refinanziert werden
- Bürgertests wurden sowohl von Klient*innen als auch von Mitarbeitenden in Anspruch genommen
- Klient*innen und Mitarbeitende können sich auch weiterhin anlasslos testen lassen, um größtmöglichen Schutz zu bieten

Bezüglich der Lieferung von Tests wird sich Frau Radlbeck mit dem Krisenstab in Verbindung setzen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

6. Externe Gremien

LIGA FA WNH:

- Positionspapier des LIGA FA WNH nach der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus 2021 auf [AISOpfleg](#) und auf [LIGA Website](#) veröffentlicht
- Vorbereitung LIGA- Pressekonferenz am 1.11.2021 zum offiziellen Beginn der Berliner Kältehilfesaison
- AV-Wohnen: Umlage für Trägerwohnraum ist in der AV-Wohnen bis 31.12.2021 befristet. Der Paritätische hat Brief an Sen Breitenbach und Sen Kollatz verfasst mit der Bitte um Entfristung und ist dazu im Austausch mit SenIAS.
- digitaler Impfausweis wurde thematisiert

7. Verschiedenes/Termine

- Am Sonntag, 17.10.21 war Frau Dr. Schlimper zum Thema Obdachlosigkeit als Studiogast in der rbb Abendschau. Der Beitrag und das Gespräch sind in der [Mediathek](#) verfügbar
- Broschüre: [Positionen des Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin für ein soziales Berlin #berlinbessermachen](#)
- 21.11.2021: Gangway e.V.: GALA-Preisverleihung im GRIPS-Theater: „Goldenen Keule“ für den obdachlosenfeindlichsten Ort in Berlin
- BAGW-Bundestagung vom 02. bis 04. März 2022 in Berlin: Möglichkeit zu Projektbesuchen bei Trägern und Einrichtungen in Präsenz und im digitalen Format; reale Projektbesuche bei Diensten und Einrichtungen in Berlin und virtuelle Besuche deutschlandweit. Die Berliner Dienste und Einrichtungen können selbstverständlich auch digitale Projektführungen anbieten, grundsätzlich ist aber nur ein Format möglich. Besuche in Präsenz finden am Vormittag des 2. März zwischen 9:00 und 12:00 Uhr statt.

FG-Termine 2021/2022:

- Eine Übersicht der Termine für das kommende Jahr befindet sich im Anhang.
- Die FG hat beschlossen, die kommende Sitzung am 19.11.2021 ausschließlich digital durchzuführen.
- Für die Dezember-Sitzung ist eventuell ein Präsenz-Treffen bei MyWay Soziale Dienste in Köpenick oder beim Paritätischen LV Berlin geplant.
- Es wurde vorgeschlagen, im neuen Jahr einmal pro Quartal ein Präsenztreffen durchzuführen und die anderen Treffen digital stattfinden zu lassen



Berlin, 27.10.2021, gez. D. Radlbeck

Anlage: Termine 2022